

Büchersalon im KuBa gut besucht

SAARBRÜCKEN (kek) Was darf's denn sein? Ein Struwwelpeter auf Straßburger Platt oder ein polyglotter Kleiner Prinz? Von Romanen und Krimis über Biografien, Erzählungen und Lyrik bis zu Bildbänden und Sachliteratur bot der zweite Büchersalon des Literaturfestivals „erLesen“ am Wochenende alles, was das Leserherz begehrt.

Bei der Gemeinschaftsveranstaltung der saarländischen Buchhandlungen und Verlage, organisiert vom St. Ingberter Conte-Verlag, präsentierten unabhängige Verlage aus Deutschland und Luxemburg am Samstag und Sonntag im KuBa (Kulturzentrum am Eurobahnhof) ihr Programm.

Vertreten waren Häuser aus fünf Bundesländern, darunter sechs aus dem Saarland. Insgesamt 15 Aussteller – mehr würde die Kantine des Kuba auch nicht fassen. „Sonst müssten wir umziehen“, sagt Conte-Chef Stefan Wirtz, der den Salon kuratiert hat. Mit dem Besuch zeigt er sich am ersten Tag zufrieden: Trotz des schönen Wetters tummeln sich einige Literaturliebhaber von jung bis alt, die etliche Bücher kaufen.

Parallel dient der Salon vor allem dem (grenzüberschreitenden) Austausch untereinander.



Der Stand von Stefan Wirtz vom St. Ingberter Conte-Verlag.

FOTO: KRÄMER

Produktion dieser Seite:

Markus Renz, Michael Emmerich